

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Band: 102 (2004)

Heft: 10

Artikel: Zeitgemässe Meliorationen : Weiterentwicklung Leitbild 1993

Autor: Baldinger, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-236164>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitgemässe Meliorationen – Weiterentwicklung Leitbild 1993

Im Juli 1993 hat eine Projektgruppe den Bericht «Moderne Meliorationen. Leitbild» abgeliefert. Dazu hat sie eine Broschüre gestaltet mit dem Titel «Förderung und Gestaltung des ländlichen Raums – Moderne Meliorationen als Chance». Vorgestellt wurde dieses Leitbild am 13. Januar 1994 an einer Tagung in Biel, wir begehen also gewissermassen das zehnjährige Jubiläum. Nach diesem Leitbild sollen heutige Meliorationen gesamtheitliche Lösungen sein, umwelt- und sozialverträglich sowie kostengünstig, kurz: nachhaltig. Dem entsprechend sind moderne Meliorationen nicht mehr allein landwirtschaftlich begründet, sie stehen im Dienst von Natur und Landschaft, von Boden und Wasser, von der Raumplanung. Sie erfüllen aber immer zuerst die Anliegen der Bevölkerung im ländlichen Raum.

En juillet 1993, un groupe de projet a terminé le rapport «Améliorations foncières modernes. Conception directrice». Pour cela, elle a élaboré une brochure portant le titre «Promotion et aménagement de l'aire rurale – les améliorations foncières modernes comme chance». Cette conception directrice a été présentée à Bienne le 13 janvier 1994, lors d'un séminaire; nous fêtons donc en quelque sorte le jubilé des dix ans. Conformément à cette conception directrice, les améliorations foncières d'aujourd'hui doivent comporter des solutions globales, être conformes à l'environnement et à la société ainsi qu'économique, donc: durables. Ainsi, les améliorations foncières modernes ne peuvent plus être justifiées uniquement sur le plan agricole, elle sont au service de la nature et du paysage, de l'eau et de l'air ainsi que de l'aménagement du territoire. Mais, dans tous les cas, elles répondent d'abord aux besoins de la population qui habite dans l'espace rural.

Nel luglio 1993 un gruppo progettistico ha consegnato il rapporto «Migliorie fondiari. Linee guida». In aggiunta ha pure realizzato un opuscolo intitolato «Promozione e concezione dello spazio agricolo – le migliorie fondiari moderne come chance». Nel gennaio 1994 tale gruppo ha presentato queste linee guida durante un convegno a Bienne: da allora sono praticamente passati dieci anni. Secondo queste linee guida, le migliorie fondiari odierne devono essere delle soluzioni globali, vantaggiose, sopportabili dal punto di vista ambientale e sociale: cioè sostenibili. Di conseguenza, le migliorie fondiari non rispondono più unicamente a esigenze agricole, ma sono anche al servizio della natura e del paesaggio, come pure dell'acqua, del terreno e della pianificazione del territorio. Comunque, devono innanzitutto soddisfare le esigenze della popolazione degli ambiti rurali.

H. Baldinger

Was hat das Leitbild bewirkt?

Die Präsentation des Leitbildes vor zehn Jahren kann nicht einfach mit einem Neubeginn gleichgesetzt werden. Schon davor wurden moderne Meliorationen im obigen Sinn durchgeführt, und auch da-

nach waren nicht einfach alle Meliorationen selbstverständlich «modern».

Auch die traditionellen Meliorationen waren jeweils zeitgemäss. Sie dienten der Steigerung der Produktion und der Vereinfachung der Bewirtschaftung, damals gesellschaftliche Ziele mit hoher Bedeutung. Seither hat das Umweltbewusstsein in unserer Gesellschaft zugenommen, ob wir wirklich umweltbewusster sind, blei-

be dahin gestellt. Das Leitbild steht für diese Entwicklung und hat mitgeholfen, dies zu dokumentieren, auch und vor allem jenen, die in einer Melioration weiterhin nur ein technisches Verfahren sahen oder sehen wollten.

Um die Entwicklung zu verdeutlichen und zu fördern, wurde ebenfalls vor zehn Jahren das Forum Meliorationsleitbild ins Leben gerufen, ein Gesprächsforum mit Vertretern der verschiedensten Interessen (Berufsverbände, Schutzorganisationen, Amtsstellen). Dieses Forum trifft sich jährlich zu einer Exkursion, erhält laufende Projekte vorgestellt und diskutiert sie danach in kritisch-aufbauendem Sinn. Die Erkenntnisse (nicht nur jene des Forums) werden über die Fachliteratur verbreitet. Zu wenig Beachtung finden wir leider in der Tagespresse.

Wenn wir heutige Projekte nach deren jeweiliger Zweckbestimmung und nach deren Ergebnis beurteilen, stellen wir fest: Die Chance, als die moderne Meliorationen im Titel der Broschüre bezeichnet wurden, ist genutzt worden. Nebst den landwirtschaftlichen sind es vermehrt verkehrstechnische und raumplanerische, wasserbauliche und ökologische Ziele, welche die Meliorationen prägen.

Wo stehen wir heute

Der Sinn und Geist des Leitbildes ist zum Tragen gekommen, am Ziel sind wir nicht. Die Entwicklung geht weiter mit nochmals schwieriger gewordener Ausgangslage. Im Spannungsfeld «Verbesserungsbedarf landwirtschaftlicher und betrieblicher Strukturen – Schutzanliegen – leere Kassen» haben sich vor allem die leeren Kassen akzentuiert. Als weiteres Element hinzugekommen ist die Gegenreaktion auf die mehr und mehr spürbar gewordene gesetzliche Verankerung der verschiedenen Schutzanliegen und deren Durchsetzung «nicht nur bei den andern».

Folgerungen und Ausblick

Wir sind gefordert, unser Leitbild weiterhin und vermehrt zu propagieren. Nicht



Beispiel einer Ursache für heutige Meliorationen: Bahn 2000. Links: Verlegte Stammlinie parallel zur Neubaustrecke in Bützberg BE; im Hintergrund der Weiler Hof. Rechts: Altes Trasse im rückgebauten Zustand; rechts ist der Einschnitt des neuen Trassees sichtbar.

mit der Broschüre, sondern mit den guten Projekten, die in den letzten Jahren entstanden und durchgeführt worden sind. Wir müssen uns, vor allem aber unseren potenziellen Partnern bewusst machen, dass Meliorationen nicht Selbstzweck sind, sondern ein Instrument, ein Verfahren, das für die Realisierung vermehrt

auch nicht landwirtschaftlicher Anliegen unentbehrlich ist. In diesem Sinn werde ich als Leiter des Forum Meliorationsleitbild zu wirken versuchen und ich bitte Sie, uns und damit sich selbst zu unterstützen, in dem Sie dasselbe tun. Ich weiss, Sie leisten gute Arbeit, sorgen Sie dafür, dass andere das auch wissen.

Heinz Baldinger
dipl. Kulturingenieur ETH
Leiter Forum Meliorationsleitbild
Abteilung Strukturverbesserung
Rütti
CH-3052 Zollikofen
heinz.baldinger@vol.be.ch

VERMESSUNGSZUBEHÖR GÜNSTIG EINKAUFEN – IM INTERNET

- ◆ STAHLNÄGEL
- ◆ WARNDREIECKE
- ◆ DREIFÜSSE
- ◆ MARKIERSPRAY
- ◆ STATIVE

...und über 500 weitere Artikel!



www.allnav.com



allnav ag • Obstgartenstrasse 7 • 8006 Zürich • Tel. 043 255 20 20
allnav@allnav.com • www.allnav.com
Baden-Württemberg: 71522 Backnang • Tel. 07191 73 44 11

